

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 36: Hallenzauber

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FIRMEN

IM SPEZIALTIEFBAU ETABLIERT: RISI AG AUS BAAR



Die Risi AG hat sich in den letzten 25 Jahren im Spezialtiefbaumarkt der Schweiz etabliert. Dabei durfte das Unternehmen aus Baar an Objekten wie dem St. Jakob-Park in Basel, dem Stade de Suisse (Wankdorf-Stadion) in Bern oder auch am im Bau befindlichen Herti-Stadion in Zug mitarbeiten. Dies war nur dank einer kompetenten Belegschaft und modernen Maschinen und Geräten möglich. Im Grossbohrbereich (Bohrdurchmesser 600–1500mm) und in der Herstellung von Verdrängungsbohrpfählen gehört die Risi AG zu den grössten Unternehmen der Schweiz. Die Deutschschweiz und das Tessin werden dabei von Baar aus betreut, die Romandie von der Filiale in Sion. Das Unternehmen ist seit 1998 nach ISO EN 9001 und ISO EN 14001 zertifiziert. Das Unternehmen ist nicht nur im Spezialtiefbau, sondern auch in den Bereichen Kies- und Betonlieferung, Spezialentsorgung, Logistik und Erdbau tätig. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Beratung von IngenieurInnen und ArchitektInnen bei Spezialtiefbauproblemen ein.

Risi AG | 6341 Baar | www.risi-ag.ch

ECOTEC MIT DEM GOOD DESIGN AWARD AUSGEZEICHNET

Der Lehmdeputz «Romantic Wall J» der Ecotec Naturfarben GmbH hat den Good-Design-Award erhalten. Mit dem Preis werden industrielle Produkte aus verschiedenen Bereichen ausgezeichnet. Dazu gehören Architektur, Umwelt, Kommunikation und sogar experimentelles Design.

Seit mehr als 20 Jahren befasst sich die Ecotec mit der Produktion und Vermarktung von Farben und artverwandten Produkten. In

den 1980er- und 1990er-Jahren schloss Hans Willi Babka mehrere Marken in einer Firma, der Ecotec Naturfarben GmbH, zusammen. Diese definiert sich als Hersteller technischer Produkte, die weitgehend auf der Verwendung nachwachsender Rohstoffe basieren und gleichzeitig hohen Anforderungen an die Gebrauchsgüter gerecht werden. Die Firma Ecotec hat sich der Volldeklaration der Inhaltsstoffe verschrieben.

Ecotec Naturfarben GmbH

D-58513 Lüdenscheld | www.volvox.de

BEDARFSGERECHTE KUNSTSTOFF- PRODUKTE VON PROFILSAGER AG

Über Jahrzehnte war die Sparte Kunststoffprofile ein integrierter Bestandteil der Sager AG aus Dürrenäsch. Die profilsager ag führt nun das Sortiment als eigenständiges Unternehmen weiter. Die Eigenmarken des Unternehmens heissen «prosol Bodenprofile», «ferrofix Armierungsdistanzhalter», «steinfix Randabschluss für Pflastersteine», «tubofix Bodenheizungsschiene», «separo Doppelwandelemente» sowie «vibrex Bänder für Rohrschellen». Das neue Markenzeichen «profilsager – plastic in form» fokussiert das Interesse auf Kunststoffprofile.

Der KMU-Betrieb unter der Führung von Rudolf Sager betreibt mehrere Hart- und Weich-PVC-Produktionslinien, eine Mischerei für die Herstellung von Spezialmischungen und einen Mahlbetrieb für die Recyclataufbereitung. 2008 begann das Unternehmen die WPC-Produktion (Wood-Plastic-Composites). Profilsager AG | 5724 Dürrenäsch
www.profilesager.ch

NEUER AUFTRITT: BRANDING- INITIATIVE BEI HAGER AG

Hager hat seine Angebotsstruktur überarbeitet und präsentiert sich in einem veränderten Erscheinungsbild. Das bewährte Logo wurde unverändert erhalten, hinzugekommen sind jedoch die beiden Quadrate in einem leuchtenden Orange. Sie werden wie ein Doppelpunkt gelesen. So soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Hager die Lösung darstellt für die jeweilige Anforderung. Ein Hauptziel der Branding-Initiative ist es, eine klare Angebotsstruktur zu schaffen und die Leitmarke Hager zu stärken. Im Zuge dieser Neustrukturierung des Markenauftritts wurde Tehalit in das Hager-Angebot integ-

riert, ab September 2009 wird der Firmennaume in Hager AG geändert. Heute verkörpert die Marke Hager ein Komplettdienstleistungsprogramm für die Elektroinstallation in Wohn- und Gewerbebau, von der Energieverteilung über die Leitungsführung bis hin zu Sicherheitstechnik.

Hager AG | 8153 Rümlang | www.hager.com

REICHLÉ & DE-MASSARI BALD IN NEUEM FIRMENGEBÄUDE

Das Wetziker Unternehmen Reichlé & De-Massari AG (R&M) hat in ein neues Firmengebäude investiert, um sein weiteres Wachstum zu sichern. Vor rund einem Jahr legte das Familienunternehmen den Grundstein für den ökologischen Neubau. Im August wurde der Rohbau abgeschlossen. Bezugsbereit wird das Gebäude Mitte 2010 sein. Der R&M-Kubus ist eines der grössten Low-Exergie-Firmengebäude in der Schweiz. Im Sinn der Nachhaltigkeit entschied sich die Besitzerfamilie Reichlé dafür, den Neubau ganz nach dem Gedanken der Minergie/Low-Exergie zu errichten. Mit der Umsetzung des Konzepts in der Industriegebäudetechnik können die Betriebs- und Unterhaltskosten tief gehalten werden. Der Energieverbrauch reduziert sich gegenüber herkömmlicher Gebäudetechnik um rund 30%. Mit dem Innenausbau beginnen nun die Arbeiten für die gesamte Haustechnik und die Energieversorgung. In diese Bauphase gehört aber auch die Fassade.

Die Errichtung des neuen Geschäftsgebäudes ist auch ein Bekenntnis zum Fertigungsstandort Schweiz. Trotz technologisch hochstehender Automatisierung können durch den weiteren Ausbau der Produktionskapazität langfristig neue Stellen geschaffen werden. Im Neubau werden vorerst 250 Arbeitsplätze eingerichtet. Das Raumkonzept bietet gesamthaft jedoch Potenzial für rund 400 Arbeitsplätze. Das Gebäude wird eine Bruttogeschossfläche von 16000m² aufweisen. Auf den insgesamt fünf Stockwerken werden die Sparten Produktion, Logistik, Innovation und Entwicklung sowie das Product Management untergebracht sein. Dem Gebäude wird auch ein voll automatisiertes Hochregallager mit einer Kapazität von über 4500 Palettenplätzen angeschlossen sein.

Reichlé & De-Massari AG | 8620 Wetzikon
www.rdm.com